



ARTHUR CONAN
DOYLE

DIE
GOLDENE
PINCENEZ

DIE WIEDERKEHR VON
SHERLOCK HOLMES

a

aufbau *digital*

Informationen zum Buch

Der Sekretär eines russischen Geschichtsprofessors wird ermordet aufgefunden. In der Hand hält er ein goldenes Pincenez. Wird dieser Hinweis Holmes genügen, um den Mörder zu finden?

Arthur Conan Doyle

Das goldene Pincenez

Die Wiederkehr von Sherlock Holmes

Aus dem Englischen

von Alice und Karl Heinz Berger

 aufbau digital

Inhaltsübersicht

Informationen zum Buch

Buch lesen

Über Arthur Conan Doyle

Impressum

Wenn ich die drei dicken Manuskriptbände betrachte, die unsere Arbeit des Jahres 1894 enthalten, fällt es mir schwer, aus solcher Fülle von Material die Fälle auszuwählen, die am fesselndsten sind und zugleich dazu beitragen können, jene besonderen Fähigkeiten vorzustellen, die meinen Freund berühmt machten. Beim Durchblättern stoße ich auf meine Aufzeichnungen über die gräßliche Geschichte um den roten Bluteigel und den schrecklichen Tod von Crosby, dem Bankier. Ich finde auch einen Bericht über die Addleton-Tragödie und die einmaligen Funde in einem alten britischen Hünengrab. Der Erbschaftsfall Smith-Mortimer lag ebenfalls in diesem Zeitraum, genauso die Verfolgung und Verhaftung von Huret, dem Boulevard-Mörder, eine Heldentat, die Holmes einen handgeschriebenen Dankesbrief des französischen Präsidenten und den Orden der Ehrenlegion eintrug. Jeder dieser Fälle würde Stoff für eine Erzählung liefern, aber aufs Ganze gesehen, finde ich, vereinigt keiner so viele interessante Züge wie die Episode in ›Yoxley Old Place‹, in der es nicht nur um den bedauernswerten Tod des jungen Willoughby Smith geht, sondern die auch jene nachfolgende Entwicklung einschließt, die ein so eigenartiges Licht auf die Ursachen des Verbrechens wirft.

Es war an einem wilden, stürmischen Abend gegen Ende November. Holmes und ich saßen den ganzen Abend schweigend beieinander, er damit beschäftigt, mit Hilfe